



PLANUNG E-BUS-LADESTATION HÖLLRIEGELSKREUTH

Hintergrundinformation

PROJEKTHINTERGRUND: ELEKTRIFIZIERUNG VON BUSSEN IM LKR

Kreistagsbeschluss vom 25.07.2022 zur schrittweisen Umstellung der MVV-Regionalbuslinien auf alternative Antriebe bis 2030 mit Finanzierung durch den Landkreis

- **Projektplanungsbüro** im Auftrag des MVV ist VCDB VerkehrsConsult Dresden-Berlin GmbH
- Für die Linien 222 und 270 an der Endhaltestelle Höllriegelskreuth ist eine Elektrifizierung bis 2025 vorgesehen
- Das vom Kreistag beschlossene Betriebskonzept für die Linien 222 und 270 sieht am Bahnhof Höllriegelskreuth in der Zugspitzstraße zwei E-Ladestationen mit Pantographen und Ladeleistung von je 300 kW vor.

Team

 Dr. Dominic Jefferies (Projektleiter) Betriebskonzepte, Ladeinfrastruktur, Fahrzeuge	 Felix Sistenich (Stellv. Projektleiter) Betriebskonzepte, Förderung	
 Jan Schwarzenberger Ladeinfrastruktur	 Jana Heyme Tiefbau, CAD	 Jonas Ramme Fahrzeuge

E-Bus-Ladestandort
S-Bahnhof Höllriegelskreuth

Emissionsfreie MVV-Regionalbuslinien 222, 224 und 270



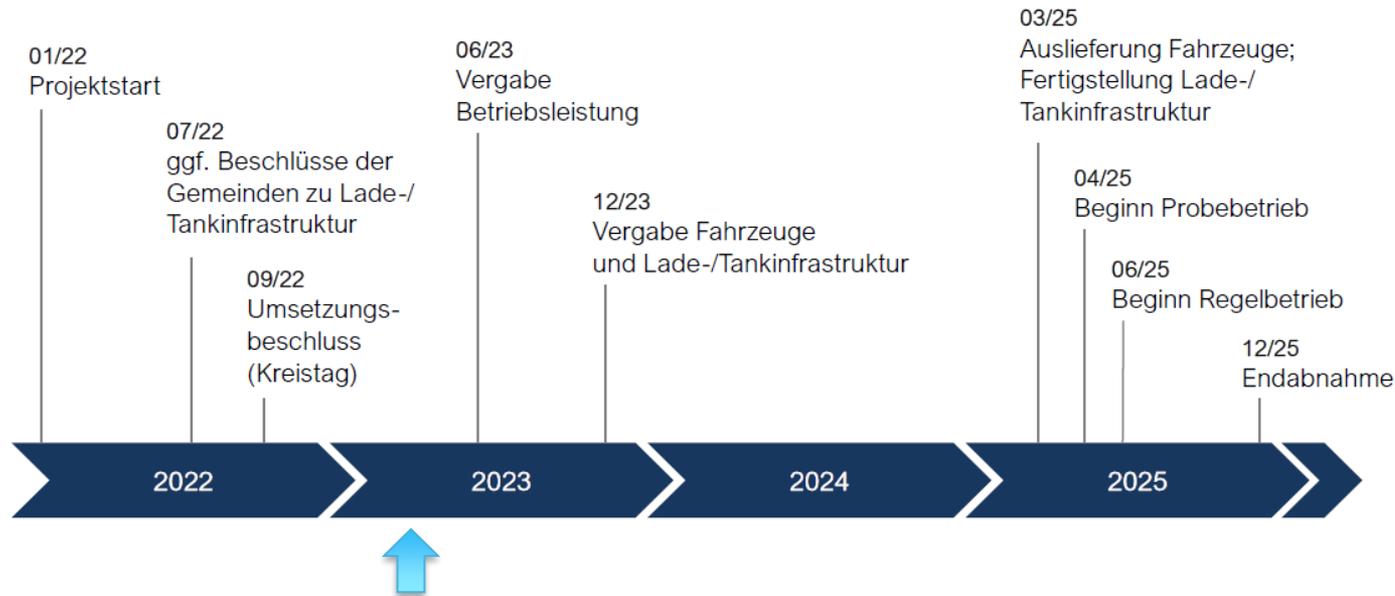

Beispiel für Bottom-Up-Pantograph und Ladehaube



PROJEKTÜBERSICHT

Zeitplan und Inhalte von VCDB
 VerkehrsConsult Dresden-Berlin GmbH
 (Stand November 2022)

Zeitplan: Wichtige Meilensteine



Projekthinhalte auf einen Blick



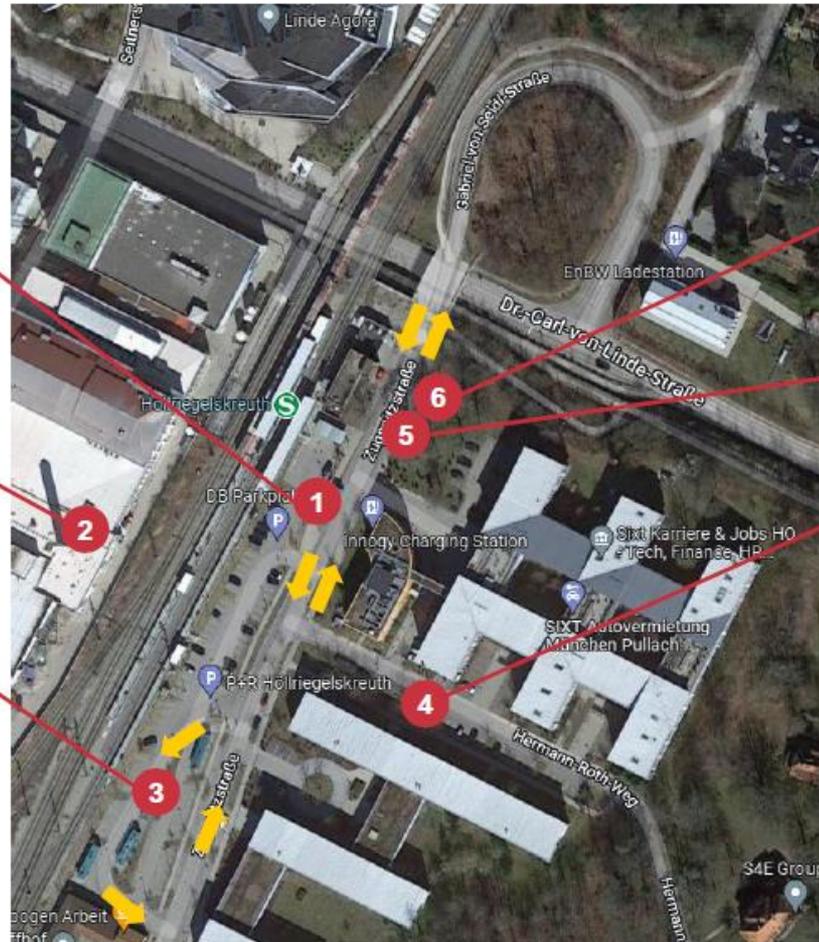
ÜBERSICHTSPLAN ZUM AKTUELLEN STAND

S-Bahn-Hof Höllriegelskreuth

Haltebucht
(Fahrgastausstieg;
Warteposition;
Fahrgasteinstieg)

Gewerbe/Industrie

P+R-Parkplatz
(Wenden und
„inoffizielle“
Wartepositionen)



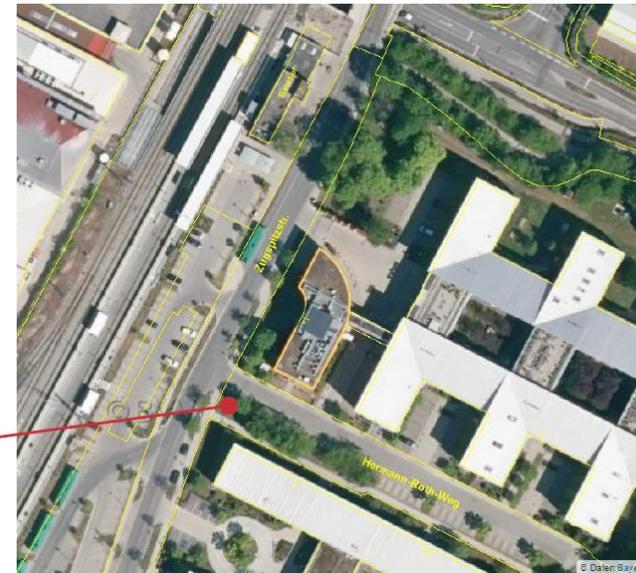
Trafostation

Bedarfshaltestelle

Bürogebäude

VORAUSSETZUNG: TRAFOSTATION

- Die Leistung der vorhandenen Trafostation ist nicht ausreichend für die Ladestationen. Eine Aufrüstung ist nicht möglich.
- Es besteht der Bedarf einer **neuen Trafostation.**
- Laut Bayernwerk GmbH ist ein öffentlicher Trafo vorgesehen, da mehrere Anschlussnehmer gegeben sind. (Leistung von 1000 kVA Flächenbedarf: Ca. 2,60 x 3,20 m, Modell 3124)
- Geeigneter Standort: Straßengleitende Grünfläche an der Ecke Zugspitzstraße und Hermann-Roth-Weg, Flur-Nr. 412/32
- Die Errichtung des Trafos ist verfahrensfrei nach Art. 57 Abs. 1 Nr. 4 b BayBO.



HINTERGRUND DER BESCHLUSSVORLAGE

Die Trafostation ist essentielle technische Voraussetzung für die Elektrifizierung des ÖPNVs sowie der PKW-Ladestationen.

Aufgrund der langen Bearbeitungszeit von Bayernwerken GmbH und Lieferzeiten für Trafostationen von zum Teil über 18 Monaten sind die notwendigen Prozesse möglichst zeitnah in die Wege zuleiten, wie z.B. das Einreichen der Netzanschlussanträge und das Einholen der Standortgenehmigung.



Quelle (Luftbild und Karte): BayernAtlas

Firma 	Titel Standort für Trafostation (E-Bus-Ladestation Höllriegelskreuth)	Maßstab 1:750 Stand 07.03.2023
--	---	---